

ein

en abgesi-
ngesehen
werer Ver-
übersehen
eg/Spittal



ADEG

EUCO

30.
KW



**Römerquelle
EMOTION**
v.S., 1Liter Petfl.
statt 1,25 € **0,99**

21% billiger!



**Kärntner
Trinkjogurt**
v.S., 500ml Pkg.
statt 0,99 € **0,69**

30% billiger!



**Peterquelle
Mineralwasser**
6x 1,5lt. Petfl.
statt 3,54 € **2,29**

35% billiger!

Satz- und Druckfehler vorbehalten.

In der Heimat zum Postenkommandanten befördert

Anfang des Monats übernahm Hermann Sorger die Leitung der Polizeiinspektion Lavamünd. Der gebürtige Wolfsberger trat somit die Nachfolge des im heurigen Februar im Alter von erst 48 Jahren verstorbenen Postenkommandanten Arnold Thamerl an und kehrte somit beruflich in das Lavanttal zurück.

Hermann Sorger trat 1993 in den Polizeidienst ein, absolvierte in Graz die Polizeischule und versah anschließend in Klagenfurt Dienst. Drei Jahre lang machte er eine Spezialausbildung bei der Sondereinheit Cobra und zuletzt wirkte er als Kommandant-Stellvertreter in der Polizeiinspektion Pischeldorf/Klagenfurt.

Jetzt muss der 43-Jährige nicht mehr nach Klagenfurt pendeln, sondern in die südlichste Ecke des Lavanttals, nach Lavamünd, wo er der sieben Mann starken örtlichen Polizeiinspektion als Kommandant vorsteht.

„Für mich ist Polizeiarbeit Teamarbeit, und ich bin froh, dass ich Kollegen an meiner Seite habe, die nicht nur Generalisten sind, sondern auch Zusatzausbildungen haben, so dass wir unseren vielseitigen Aufgabenbereich im Exekutivdienst personell gut abdecken können“, sagt Abteilungsinspektor Sorger. Er selbst fühlt sich mehr dem Kriminaldienst hingezogen und will sich dementsprechend auch in die Kriminalitätsbekämpfung im Grenzgebiet einbringen, wobei natürlich auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den slowenischen Kollegen eine wichtige Rolle spielt.

„Am Verkehrssektor werden wir auch in Zukunft dem Motorradverkehr auf der Südstei-



rischen Grenzstraße (Soboth) verstärktes Augenmerk schenken“, kündigt Postenkommandant Sorger an.

Die Straße auf die Soboth ist ja als Motorrad-Raserstrecke bekannt, auf der immer wieder Zweiradfahrer bei Unfällen schwer verletzt werden. Erst am vorvergangenen Sonntag fuhr auf der mit 70 km/h beschränkten Straße zwei Motorradfahrer (32 und 38 Jahre) aus Slowenien mit 142 bzw. 137 km/h ins Polizei-Radar.

Privat ist der in St. Marein wohnhafte Hermann Sorger verheiratet und Vater einer Tochter und eines Sohnes. In seiner Freizeit betreibt er als Radfahrer und Bergtourengeher gerne Ausdauersport.

„Viecher“ sind in der Galerie Muh zu sehen

Seit 2003 gibt es die Galerie Muh am Aichberg. Die diesjährige Sommerausstellung steht unter dem Motto „Viecher“, wobei Werke von Franz Brandl, Sonja Hollauf, Walter Melcher,

lisch für unsere - auf Kopf, Verstand, Sinneswahrnehmung und Schnelligkeit - bezogene Zeit gesehen. Der Mittelteil - also Herzschlag, Atem, Kreislauf, Stoffwechsel - wird ignoriert und scheint nicht vorhanden zu sein. Der Verlust der Mitte kann in der psychologischen Ordnung auch als Verlust der Seele angesehen

ebwagenlok
s Maisfeld
r, als er die
llsbremung
ar erst nach

wurde von
Gollnitz, St.
rack gebor-
durch das
bschrauber
nfurt geflo-

r entstand
rgäste blie-

